



Erfolge am Arbeitsmarkt trotz Konjunkturdelle

Erfolge am Arbeitsmarkt trotz Konjunkturdelle
Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben erneut zugenommen
Der deutsche Arbeitsmarkt bleibt in einer robusten Verfassung. Dies zeigen die am heutigen Donnerstag veröffentlichten Arbeitsmarktdaten. Dazu erklärt der arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Karl Schiewerling: "Der deutsche Arbeitsmarkt bestätigt die gute Politik der unionsgeführten Koalition. Trotz einer leichten konjunkturellen Atempause bleibt der Arbeitsmarkt sehr robust; der leichte Anstieg der Arbeitslosenzahl ist rein saisonal. Mehr noch: Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben im Vorjahresvergleich erneut zugenommen. Bei aller gebotenen weltkonjunkturellen Vorsicht: Wir sind auf dem richtigen Kurs." Losgelöst von der kurzfristigen Betrachtung des Arbeitsmarktes müssen auch die weiteren Perspektiven beobachtet werden. Dazu gehören zwingend die jetzigen Anstrengungen, auch in Zukunft für alle Branchen ausreichend Fachkräfte zur Verfügung zu haben. Dabei muss der Grundsatz gelten, an erster Stelle auf die Potenziale im eigenen Land zu setzen. Qualifizierung ist der Schlüssel dafür. Qualifizierung eigener Potenziale muss Vorrang haben, auch wenn dieser Weg im ersten Augenblick mühsamer erscheinen mag. Ansonsten werden Erfolge auf dem Arbeitsmarkt mittel- und langfristig schwierig zu realisieren sein.
Zu Erfolgen am Arbeitsmarkt gehört indes auch der faire Umgang mit den Mitarbeitern. Die faire Entlohnung ist dabei ein zentraler Bestandteil. Grundprinzip der Sozialen Marktwirtschaft ist die Sozial- und Tarifpartnerschaft. Die Tarifautonomie von Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist ein hohes Gut und ein klarer Auftrag. Dies ist in unserer Verfassung fest verankert. Erst wenn die Tarifpartner selbst dazu nicht in der Lage sind, kann und soll der Staat helfend eingreifen. CDU/CSU wollen dafür das Instrument des "Tariflichen Mindestlohns" einführen. Damit sollen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Mindestlöhne auch für diejenigen Branchen finden können, in denen es keine tarifvertraglichen Regelungen gibt. Mit diesem Instrument wird Fairness und soziale Absicherung genauso wie das Prinzip der Tarifautonomie erreicht und gewahrt. Gerade die Union hat sich beim Thema Mindestlohn gegenüber anderen Parteien als Wegweiser erwiesen: In zwölf Branchen gibt es bereits einen Mindestlohn, der fast ausschließlich in der Regierungsverantwortung von CDU/CSU verwirklicht wurde."
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: <http://www.cducsu.de>

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.